

James Baldwin
Ein anderes Land
Roman

Deutsche Erstausgabe E-Book
576 Seiten

ISBN: 978-3-423-43865-0
EUR 12,99 [DE]
ET 21. Mai 2021
Übersetzung: Übersetzt von
Miriam Mandelkow
Übersetzer*in: Miriam
Mandelkow

James Baldwin

Ein anderes Land

Roman

Baldwins explizitester, leidenschaftlichster Roman

Warum hat Rufus Scott – ein begnadeter schwarzer Jazzler aus Harlem – sich das Leben genommen? Wegen seiner Amour fou mit der weißen Leona, einer Liebe, die nicht sein durfte? Verzweifelt sucht Rufus' Schwester Ida nach einer Erklärung. Aber sie findet nur Wahrheiten, die neue Wunden schlagen, – auch über sich selbst. Wie ihr Bruder war Ida lange bereit, sich selbst zu verleugnen, um ihren Traum zu verwirklichen, den Traum, Sängerin zu werden. Wie ihr Bruder hat sie ihre Wut auf die Weißen, die sie diskriminieren. Bis jetzt. Baldwin verwickelt uns in ein gefährliches Spiel von Liebe und Hass – vor der Kulisse eines Amerikas, das sich selbst in Trümmer legt.



Autor*in

James Baldwin

James Baldwin, 1924 geboren, ist einer der bedeutendsten US-amerikanischen Schriftsteller. Sein bereits zu Lebzeiten vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Essays, Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke. Er starb 1987 in Südfrankreich.

Übersetzer*in

Miriam Mandelkow

Miriam Mandelkow, 1963 geboren, wurde für ihre Neuübersetzung von Baldwins ›Von dieser Welt‹ mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis ausgezeichnet.



News

**Förderpreis für Literatur und literarische
Übersetzungen der Stadt Hamburg 2018**

Für die Neuübersetzung von James Baldwins Von dieser Welt wurde Miriam Mandelkow 2018 mit dem Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg in der Kategorie Förderpreise für Literatur ausgezeichnet.

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020

Miriam Mandelkow wurde mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020 ausgezeichnet.

Pressestimmen

»Ein anderes Land« wird als Baldwins explizitester und leidenschaftlichster Roman gehandelt.«

queer.de, 22. Mai 2021

»Baldwin zeichnet ein vielschichtiges Porträt von jungen Männern und Frauen, die an den Vorurteilen der Gesellschaft scheitern.«

Abendzeitung, Axel Krönagel, 12. Juni 2021

»James Baldwin erzählt mit großer emotionaler Kraft und mitreißender Poetik.«

der-kultur-blog, 16. Juni 2021

»Ich kann den Roman nur jedem empfehlen.«

einfach-zum-nachdenken.de, 24. Juni 2021

»Also ein lesenswertes Werk zum Wiederentdecken und eine längst fällige Hommage an afroamerikanische Schriftsteller.«

scharf-links.de, Michael Lausberg, 25. Juni 2021

»Baldwin gelingt ein starkes Plädoyer gegen Rassismus aller Art.«

Passauer Neue Presse, 1. Juli 2021

»Es ist zu wünschen, dass die Bücher von James Baldwin in der Neuübersetzung von vielen Leser*innen wiederentdeckt werden.«

buecher-leben.de, Sabine Wagner, 25. Juli 2021

»Der Roman ist von einer überwältigenden Intensität und Tiefe.«

berglink.de, Petra Lohrmann, 30. Juli 2021

»»Ein anderes Land« ist mehr als aktuell, auch weil das Buch Antworten auf die Forderungen der Identitätspolitik gibt.«

Jungle World, Olaf Kistenmacher, 28. Oktober 2021

»Eine wuchtige, schmerzhaftes Geschichte über Rassismus, Begehren und Beziehungen im New York der 50er-Jahre.«

Berliner Zeitung, Antonia Groß, 2. Juli 2022

»Ein wichtiges Buch. Ein bedeutender Autor!«

pressebüro.m, Thomas J. Wiendl

»Spät, aber doch wurde das Werk von James Baldwin wiederentdeckt, er selbst gilt als Ikone der Toleranz.«

Buchmedia Magazin

»Ein eindringlicher, intensiver Roman über die elementare Suche des Menschen nach Trost, Halt und Zugehörigkeit, und nicht ohne Licht am Ende des Kampfes.«

Buchkultur, Dagmar Kaindl

»Die Baldwin-Neuedition hat einen der wichtigsten Baldwin-Romane erreicht, eine Studie in Schmerz.«

Die Welt, Literarische Welt, Wieland Freund, 22. Mai 2021

»Rassismus und große Gefühle: James Baldwins Hauptwerk »Ein anderes Land« ist wieder da - endlich.«

Die Welt, Literarische Welt, Tilman Krause, 5. Juni 2021

»James Baldwin zählt nicht nur zu den bedeutendsten amerikanischen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts, er war auch einer der zentralen Intellektuellen der Bürgerrechtsbewegung rund um Martin Luther King.«

ORF-Bestenliste Juli, 1. Juli 2021

»James Baldwin hat schon 1962 aus den virulenten Identitätsfragen große Literatur gemacht.«

Cicero, Maria Winkler, 1. Juli 2021

»So bewegend die Geschichte, so emphatisch genau erzählt sie der Autor aus Harlem.«

nzz.ch, Manuel Müller, 18. August 2021

»Der afroamerikanische Autor konnte das alles sein, schwarz, weiss, jung, alt, hetero-, homosexuell.«

NZZ, Manuel Müller, 25. September 2021

»Die Form des Romans entzieht sich einem Denken in Thesen und mit Argumenten, sie schöpft ihre Kraft aus dem Leben selbst, einschließlich der Reflexionen, die zum Leben dazugehören.«

taz am Wochenende, Deniz Utlu

Autor*in James Baldwin bei dtv

- Beale Street Blues, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0637-8
- Giovannis Zimmer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14791-0
- Kein Name bleibt ihm weit und breit, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28400-4
- Wie lange, sag mir, ist der Zug schon fort, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28402-8
- Von dieser Welt, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0409-1
- Von einem Sohn dieses Landes, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14902-0
- Von dieser Welt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14725-5
- Beale Street Blues, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14800-9
- Nach der Flut das Feuer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14736-1